

25.07.2007 04:55

Eine wunderbare Wahl

Welches Juwel aus dem Bezirk wird Osttirols "Weltwunder"? Bis Freitagmittag können Sie mitstimmen. Derzeit liegt die Isel noch klar in Führung.



Die Isel rauscht derzeit als beliebtestes Wunder auf und davon Foto: Netzwerk Wasser Osttirol

Bei der Kür des Osttiroler Weltwunders erlaube ich mir Patriot zu sein", meint Nationalrat Gerald Hauser. Deshalb schlägt der Deferegger die in seiner Heimatgemeinde St. Jakob einliegende **Jagdhausalm** als "Weltwunder" vor. Hauser: "Sie wurde bereits 1212 erstmals urkundlich erwähnt und ist somit wohl die älteste Alm Österreichs." Die Almen seien laut dem Parlamentarier ein bedeutender Teil der Tiroler Kultur und Identität. "Die Bewirtschaftung der Almen dient auch der Pflege und dem Erhalt der Kulturlandschaft, die auch für den Tourismus eine große Bedeutung hat", sagt Gerald Hauser.

Gletscherfluss Isel. Einen so prominenten Fürsprecher haben auch die anderen sechs zur Wahl stehenden Weltwunder in der siebenköpfigen Jury. So spricht sich nicht nur Umweltpapst Wolfgang Retter für die **Isel** aus. Auch Tirols Uniq-Chef Helmut Kriehofer bricht eine Lanze für den letzten unberührten Gletscherfluss in den Ostalpen. "Ein einzigartiger Fluss, von der Quelle bis zum Zusammenschluss mit der Drau in Lienz", betont Kriehofer.

Verfolger. Ganz stark ins Rennen ist die Römersiedlung **Aguntum** gekommen. Die jüngsten Ausgrabungen haben eine Markthalle zutage befördert, die einem Einkaufszentrum ähnlich kommen. Juror Erich Mair: "Die einzige Römersiedlung auf Tiroler Boden hatte ihre Blütezeit im 3. und 4. Jahrhundert nach Christus." Ein absoluter Geheimfavorit ist die **St. Nikolaus-Kirche** in Matrei. Für den Dölsacher Künstler Alois Fasching spiegelt dieses kleine Gotteshaus "Romantik pur" wieder. Aber auch das Lienzer Wahrzeichen **Schloss Bruck**, das Haufendorf **Obertilliach** oder die **Felbertauernstraße** haben durchaus Chancen von den *Kleine Zeitung*-Users zum Osttiroler Weltwunder gekürt zu werden.

Über 1000 Stimmen. Seit vergangenen Sonntag sucht die *Kleine Zeitung* mit Hilfe ihrer Online-Leser nach diesem. Und die Beteiligung ist geradezu sensationell: Bis gestern hatten bereits 1035 User ihre Stimmen abgegeben. In Front liegt weiterhin die Isel, gefolgt von Obertilliach und der St. Nikolaus-Kirche. Bis Freitagmittag haben Sie noch die Qual der Wahl und können mit Ihrer Stimme voten.

Alle Infos

► **Osttirol hofft auf (s)ein Wunder**

Mitmachen

► **Stimmen Sie für Ihre Lieblingswunder!**

Mehr Osttirol

Olala, ein Festzelt steht im Mittelpunkt

1450 neue Arten im Nationalpark entdeckt

Scheune fing nach Blitzschlag Feuer

Die B 100 soll kein Zaun vom Bahnhof ...

Inline-Cracks glühten über Asphalt

GÜNTHER HATZ

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück